

ZEIT FÜR MEHR!

ZUSAMMEN
GEHT MEHR

ver.di

facebook.com/
verdi

wirsindverdi

@verdi
OfficialBot

Signal

wirsindverdi

04. JULI 2025

Tarif- und Besoldungsrunde Bund und Kommunen 2025

REDAKTION: TARIFEINIGUNG UMSETZEN – JETZT TARIFERHÖHUNG ZAHLEN!

3,0 Prozent, mindestens jedoch 110 Euro mehr ab dem 1. April 2025, so steht es in der Tarifeinigung vom 6. April 2025.

**Wo bleibt das Geld?
Wann wird diese Einigung endlich umgesetzt?**
Die Entgelttabellen sind schon lange abgestimmt, das Geld könnte fließen. Die Arbeitgeber wollen aber erst zahlen, wenn die gesamte Redaktion der Tarifeinigung abgeschlossen ist.

Trotz vieler Runden mit den Vertreter*innen von Bund und VKA konnte auch bei den letzten Redaktionsgesprächen am 3. Juli 2025 keine Einigung erzielt werden. Und das, obwohl viele Formulierungen im Einigungspapier so klar sind, dass sie eins zu eins in die jeweiligen Tariftexte übernommen werden können.

Mangelnde Organisation oder mangelnder Wille?
Die Arbeitgeber brauchen nach ihrer Aussage zehn

Wochen, um das Geld aus der Tarifeinigung auszuführen. Zehn Wochen nicht ab jetzt, sondern auch erst, wenn alle notwendigen Änderungsstarifverträge zur Tarifeinigung fertig sind. Dabei könnten sie das Ganze schon jetzt beschleunigen, indem sie die längst geeinten Entgelttabellen zur Weiterbearbeitung freigeben. Euer Unmut ist nachvollziehbar: Immerhin ist es schon drei Monate her, dass es diese Einigung gab.

Eine Einigung ist eine Einigung, weil man sich geeinigt hat, liebe Arbeitgeber!
Sich nicht an Einigungen zu halten, verspielt Vertrauen. Die Arbeitgeber wollen sich an verschiedenen Stellen nicht an den gefundenen Kompromiss halten und riskieren damit eine Beschädigung genau dieses Vertrauens. Einige Beispiele:

Für die Regelung zum Umwandlungsmodell ist ein klarer Rahmen gesetzt. Den-

noch meint die Arbeitgeberseite, vorrangig die VKA, von diesem abweichen zu können, indem sie eine Änderung der Berechnung vorschlagen.

Nach den Vorstellungen der VKA soll mit dem Bereich der Theater- und Bühnen eine ganze Gruppe von der Möglichkeit der freiwilligen Erhöhung der Arbeitszeit ausgenommen werden. Die Kolleg*innen fragen zurecht nach dem Warum.

Der Bund wiederum will die vereinbarte Dynamisierung der Schicht- und Wechselschichtzulage nur teilweise umsetzen, indem etwa die soziale Komponente außen vorgelassen werden soll.

Und der Nachwuchs im öffentlichen Dienst?
Er scheint offenbar nicht so bedeutsam zu sein. Der Eindruck drängt sich auf, denn Bund und VKA haben vorgeschlagen, die Übernahmeregulation in ein unbefristetes Arbeitsver-

hältnis erst zum 1. Januar 2026 umzusetzen.

Auch für die Beschäftigten im Tarifgebiet Ost will der Bund die zugesagte Gleichstellung beim Kündigungsschutz erst zum 1. Januar 2026 umsetzen. Eine Grundlage dafür gibt es nicht!

Wie geht es weiter?
Wir erwarten vom Bund und der VKA, dass sie die Inhalte des Einigungspapiers ernsthaft lesen und zeitnah im Sinne der Tarifeinigung umsetzen. Insbesondere erwarten wir, dass die zum 1. April 2025 vereinbarte Entgelterhöhung endlich ausgezahlt wird! So sieht Wertschätzung für die Beschäftigten aus.

Die Möglichkeit dazu gibt es bereits in der kommenden Woche. Am 7. Juli 2025 geht es mit der Redaktion weiter!